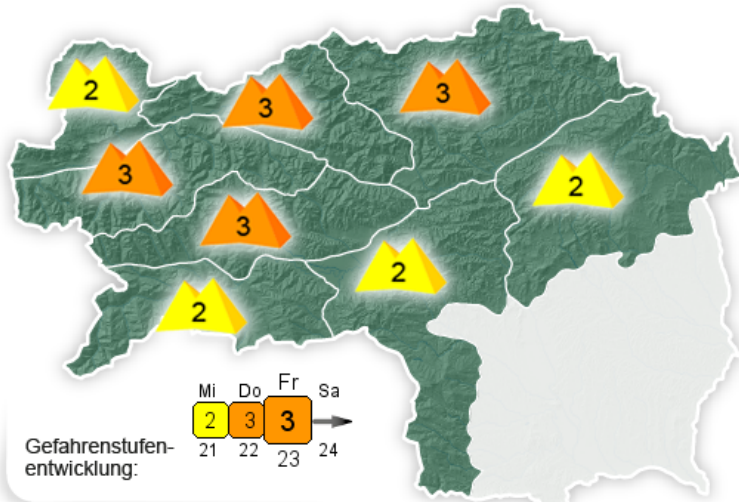




Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark für Freitag, den 23.03.2018
(herausgegeben: Donnerstag, 22.03.2018, 16:21 Uhr)



R1 Nordstau-gebiet:
 a) Nordalpen West
 b) Nordalpen Mitte
 c) Nordalpen Ost
 d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
 e) Niedere Tauern Süd
 f) Steirisches Randgebirge Ost
 g) Steirisches Randgebirge West
 h) Gurk- und Seetaler Alpen



WAS?
sind die Hauptprobleme



Tribschnee



Gleitschnee

WO?
liegen diese Probleme



am stärksten betroffen



am stärksten betroffen

WIE?
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch geringe Zusatzbelastung



Lawinen lösen sich spontan

WARUM?
bestehen die Probleme



Schwachschicht im Übergang zum Altschnee



Gleitschicht am Boden

Weiterhin erhebliche Lawinengefahr durch Tribschnee!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr wird in den Nieren Tauern sowie in den Nordalpen Mitte und Ost mit erheblich beurteilt. Das Hauptproblem ist der Tribschnee, der besonders in Rinnen der Expositionen Ost, Süd und West bereits bei geringer Zusatzbelastung gestört werden kann. Besonders betroffen sind die Übergänge von Rinnen und Mulden kammnah und kammfern. Auftretende Wummgeräusche sollten als Gefahrenzeichen interpretiert werden. Zusätzlich ist auf die Gleitschneeproblematik zu achten.

Schneedeckenaufbau

Durch den gestrigen starken Wind existieren besonders in den Expositionen Ost, Süd und West frische Tribschneeablagerungen, die Oberflächenreif überdecken und weiter auf einer kompakten Altschneedecke liegen. Die Verbindung ist sehr störanfällig, der Oberflächenreif bildet eine ausgeprägte Schwachschicht. Durch die Sonneneinstrahlung wurde am Donnerstag der Schnee in extrem steilen Südhängen pappig. Mit der nächtlichen Ausstrahlung nimmt dort die Festigkeit etwas zu.

Wetter

Am Freitag ist es in der gesamten Steiermark wieder eher bewölkt, nur kurze Sonnenfenster können entstehen. Nördlich der Mur- Mürzfurche muss immer wieder mit leichtem Schneefall gerechnet werden. Ein wenig Sonne wird in den südlichen und östlichen Gebirgsgruppen erwartet. Die Temperaturen in 2000m liegen bei winterlichen -8 Grad. Der Wind weht stark aus nördlichen Richtungen.

Tendenz

Am Samstag ist es im Bergland gering bewölkt und oft sonnig. Die Schneebrettgefahr bleibt am Samstag erhalten, da sich am Freitag frischer Tribschnee bilden wird. Eine Entspannung wird für Sonntag erwartet.

Der nächste Prognosebericht wird Freitag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Arnold Studeregger

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe:



gering



mäßig



erheblich



groß



sehr groß



Höhenabhängigkeit



Tagesgang